

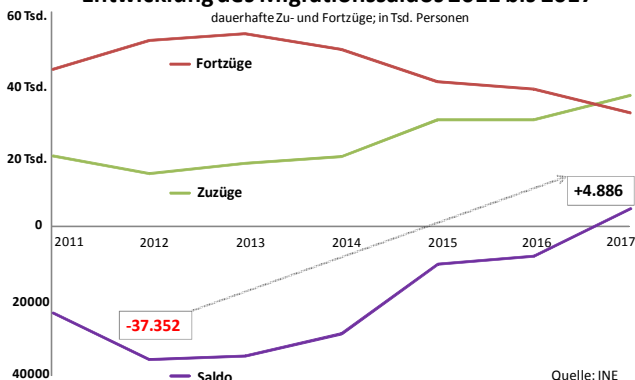
Portugal hochattraktiv für Investitionen

Nach der neuesten Umfrage der Beratungsfirma EY über die Attraktivität 51 europäischer Länder als Investitionsstandorte belegt Portugal 2017 erneut den ersten Platz in zwei wichtigen Kategorien: 65% der befragten Investoren begutachten Portugal mit Interesse und 31% planen, in den nächsten drei Jahren in Portugal zu investieren (Deutschland: jeweils 45% und 28%). Das Land biete substantielle Chancen, so die Autoren und drücken dies auch in Zahlen aus: 2017 hat Portugal eine Rekordzahl von 95 ausländischen Investitionsprojekten akquiriert, 61% mehr als im Vorjahr. Über zwei Drittel dieser neuen Projekte entfielen auf die Industrie (48) und den Forschungs- und Entwicklungsbereich (18). Dabei wurden 7.657 Arbeitsplätze geschaffen. Als die drei wichtigsten Faktoren für die Attraktivität Portugals nannten die Befragten die soziale Stabilität (86%), das Produktivitätspotenzial (78%) sowie die Arbeitskosten (77%).

Migrationssaldo erstmals wieder positiv

Vorläufigen Zahlen des INE zufolge hat Portugal zum ersten Mal seit 2010 wieder einen positiven Migrationssaldo verzeichnet: Die Differenz von Zu- und Fortzügen belief sich 2017 auf +4.886 Personen und trug damit zu einer Verlangsamung des demographisch bedingten Bevölkerungsrückgangs bei. Infolge der verbesserten wirtschaftlichen Lage wanderten weniger Portugiesen in andere Länder aus (6.500 weniger langfristige Emigranten), zugleich gibt es mehr Einwanderer. Bspw. lebten 2017 laut Eurostat 10.030 Deutsche in Portugal (+11% im Vgl. zu 2016). Entgegen dem internationalen Trend hat die Bank von Portugal jüngst ihre Wachstumsprognose für Portugal von 2,3% im Jahr 2018 bestätigt und ihre Erwartungen für die Beschäftigungsentwicklung sogar erhöht (+2,6% statt +1,9%).

Entwicklung des Migrationssaldos 2011 bis 2017



Grohe investiert weiter

Der deutsche Armaturenspezialist verstärkt sein Engagement in Portugal und baut sein Werk in Albergaria-a-Velha im Distrikt Aveiro aus. Die geplante Investition beläuft sich auf sieben Millionen Euro und soll die Anwendung eines neuen Beschichtungsverfahrens ermöglichen, um den Marktanteil national als auch international weiter zu erhöhen. Auch soll das Grohe-Team vor Ort, das derzeit aus 900 Mitarbeitern besteht, verstärkt werden. Die Fabrik feiert dieses Jahr ihr 20jähriges Bestehen und zeichnet für 25% der Gesamtproduktion dieser Marke verantwortlich. Hier werden pro Jahr 4,5 Mio. Stück gefertigt und für rund 150 Mio. Euro exportiert.

Portugal auf der Eurobike

Auf der vom 8. - 10. Juli in Friedrichshafen stattfindenden Eurobike, der Leitmesse der Fahrradindustrie, ist Portugal erstmals mit einem großen Gemeinschaftsstand vertreten. Unter Federführung des Nationalverbands ABIMOTA präsentieren sich zwölf Zweiradunternehmen auf 440 m² in Halle A3 auf Stand 301 unter dem gemeinsamen Motto "Portugal Bike Value". Weitere vier Firmen stellen sich mit Einzelständen vor. Mit über 1,9 Mio. Einheiten (2016, Quelle: Statista) ist Portugal nach Italien und Deutschland drittgrößter Fahrradhersteller in Europa und ein bei internationalen Produzenten gefragter Ansiedlungsstandort.

Green Product Award

Für den [Green Product Award 2018](#) nominiert ist ein Designstück aus Portugal: Pipo, ein Sitzmöbel von [Joana Santos und Hugo Silva](#) (DAM). Es ist inspiriert von den traditionellen Weinfässern aus der Douro-Region und besteht aus Presskork, daher ist es leicht und rutschfest. Dank des Hanfseiles ist es sehr mobil. Mit dem internationalen Award werden jährlich innovative nachhaltige Produkte prämiert und eine Sammlung grüner Lösungen für Konsumenten und Einkäufer erstellt, um die Produkte sichtbarer zu machen und die Hersteller bei der Vermarktung zu unterstützen.



@ DAM

Straßenbahnlinie 24 fährt wieder durch Lissabon

Die Straßenbahnen in Lissabon eignen sich bestens zum Erkunden einiger der interessantesten und schönsten Orte des historischen und architektonischen Kulturerbes der Stadt oder um bei geöffnetem Fenster einfach das Flair Lissabons auf sich wirken zu lassen. Nach einer Unterbrechung von mehr als 20 Jahren wurde nun auch die historische Linie 24 wieder in Betrieb genommen. Sie verkehrt vom Largo do Camões im Chiado-Viertel über Príncipe Real, Rato und Amoreiras bis nach Campolide und bietet eine hervorragende Ergänzung zur berühmten Straßenbahnlinie 28. www.carris.pt

